

## **Begrüßung 28. September 2015 im GOP**

**U** Ein fulminanter Auftakt von **fünf mutigen Frauen**, meine Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde, geschätzte Förderer unserer Stiftung. Wir beide heißen Sie **ärztlich** willkommen und behandeln Sie heute besonders gut, würde der Kollege **von Hirschhausen** sagen.\* Wir fügen hinzu, auch schmerzfrei, ausgenommen Ihre Lachmuskeln, gewiss aber ohne Wartezeit und nach allen Regeln nicht nur der ärztlichen Kunst.

**RI** Wir zeigen Herz. Denn auch Sie haben durch Ihre Spende Herz gezeigt. Drum begrüßen wir Sie auf das **Herzlichste** zu dem 2. ganz besonderen musikalisch-artistischen Abend im GOP. Wir sorgen durch **Unterhaltung für Unterhalt** für die medizinische Versorgung Wohnungs- und Obdachloser in Hannover. Das Motto auch in diesem Jahr: Wir lassen niemanden im Regen stehen. (Der nächste Schauer kommt bestimmt!)

**U** Zur Realisierung des heutigen Abends haben **Sie alle** beigetragen. Deshalb sagen wir Ihnen allen Dank. Unser besonderer Dank geht an den **Schirmherrn unserer Stiftung**, an den Niedersächsischen Ministerpräsidenten **Stephan Weil**, der heute mit seinem Kabinett in Brüssel weilt und uns einen heiteren Abend verspricht. Da Politiker stets die Wahrheit sagen, wenngleich, wie wir Ärzte, nicht immer die volle, zweifeln wir daran nicht und freuen uns.

**Ri** Wer könnte ihn besser vertreten als die Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, **Doris Schröder-Köpf**, die gleich ein persönliches Grußwort sprechen wird. Was unserem Schirmherrn nicht möglich war, ist unserem verehrten Oberbürgermeister gelungen. Er hat alle Termine abgesagt und ist bei uns. Herzlich willkommen, lieber **Stefan Schostok**.

**U** In Vertretung des Bischofs **Norbert Trelle** begrüßen wir den Diözesan-Caritasdirektor, **Dr. Hans-Jürgen Marcus** aus Hildesheim. Aus Hannover den Vorstand der Caritas **Dr. Andreas Schubert** und Pastor **Rainer Müller-Brandes**, den Vorstandsvorsitzenden des Diakonieverbandes Hannover-Land. Wir freuen uns, dass Sie heute Abend bei uns sind.

**Ri** Wir gratulieren der jüngst nominierten Ministerin, die seit Jahren mit der Stiftung eng verbunden ist und die uns auf vielfältige Weise geholfen hat, der Gardeministerin der Lindener Narren, **Bettina Wulff**, die in Begleitung ihres Gatten gekommen ist. Beiden ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns, dass es terminlich endlich geklappt hat.

\*Achten Sie bitte darauf, wie korrekt wir in Hannover Quellen angeben!

**U** Wir danken den Verantwortlichen des GOP, **Christine von Loh, Dennis Bohnecke, Moritz Heine**, die uns diese herrlichen, im neuen Glanz erstrahlten festlichen Räume wieder kostenlos zur Verfügung stellen mit funktionierender Bühnentechnik und geprüfem Brandschutz. Das hinzukriegen war gewiss nicht einfach. Aber das Architektenteam um **Rolf Ostermeyer** hat geschafft, wovon die Berliner nur träumen können. Wir wollen uns heute Abend aber nicht von dem ordnungsgemäßen Zustand der Brandschutzanlage überzeugen. Wir glauben das einfach.

**Ri** Unser ganz besonderer Dank gilt den **Künstlerinnen und Künstlern** und unseren Fotografen **Marion Coers** und **Wolfgang Weihs**, die sich ebenfalls spontan in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Auch wenn die Flüchtlingsproblematik, liebe Freunde, aktuell im Focus des Medieninteresses steht, dürfen wir die, die nicht einmal ein Obdach haben, nicht vergessen. Das eine tun, darf nicht heißen, das andere lassen. Wir schaffen auch das noch.

**U** Die Zahl der Wohnungs- und Obdachlosen ist in den letzten Monaten ebenfalls dramatisch gestiegen. Das bringt die in der Straßenambulanz ehrenamtlich tätigen **Ärztinnen und Ärzte** sowie die vielen **Helferinnen und Helfer** an ihre physischen und psychischen Grenzen. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank. Das Recht auf eine adäquate medizinische Versorgung ist ein Grundrecht. Jeder Mensch hat darauf Anspruch. Auch und gerade die Ärmsten der Armen!

**Ri** Die steigenden Kosten im Gesundheitssystem schlagen auch im Bereich der Straßenambulanz zu Buche und können durch Einsparungen nicht annähernd aufgefangen werden. Wir sind auf Ihre Hilfe und auf Ihre Spenden mehr denn je angewiesen. Wir danken Ihnen, dass Sie hier sind und geben Ihnen im Laufe des Abends noch Gelegenheit, Gutes zu tun.

**U** Abschließend danken wir Dir, lieber **Erwin Schütterle**, für die künstlerische Leitung und dafür, dass Du auch den **Freundeskreis Hannover** mit ins Boot genommen hast. Ein herzliches Willkommen der Geschäftsführerin des Freundeskreises, **Gil Maria Koeberling** und ein ebenso herzliches Willkommen **Dr. Cornelia Goesmann**, Vorsitzende der ÄK, und **Dorothea Jäger** Vorsitzende der Bürgerstiftung Hannover.

**Ri** Lieber Erwin, Du hast mit Geduld unsere Ungeduld ertragen. Als Masochist hättest Du sie lustvoll genießen können. Vielleicht geht da ja noch was fürs nächste Jahr. Wir sagen Dank für eine inspirierende Zusammenarbeit. Lustvoll oder nicht. Das Ergebnis ist alles andere als suboptimal, wie wir jetzt erleben werden.